



Jahresabschluss des RSV Traunreut 2006

Erster Jahresabschluss nach dem Tod von Peter Lieb – Ehrung der Vereinsmeister und Rückblick auf die Radsaison 2006

Die Vorstandschaft des RSV Traunreut hatte zur Jahresabschlussfeier in die Sportgaststätte Traunreut eingeladen. Sportreferent Manfred Nord ehrte die Vereinsmeister 2006.

Vorsitzender Josef Lieb konnte zahlreiche Vereinsmitglieder und Gäste begrüßen. Zu Beginn ehrten die Anwesenden mit einer Gedenkminute den überraschen am 27. Januar 2006 verstorbenen Vorsitzenden Peter Lieb, der über 30 Jahre die Geschicke des RSV lenkte.

Gestartet wurde die Radsaison 2006 am 1. Mai mit der schon traditionellen Familientouristikfahrt, die über Truchtlaching und Seebruck zur Gruber-Alm und über Seon und Altenmarkt zurück nach Traunreut führte. Organisiert hatten die Tour Manfred Anawenter, Dieter Tiemann und Josef Lieb. Ebenso gut besucht wie diese Veranstaltung waren auch 2006 die fünf Vereinsrennen. Begonnen wurde mit dem Mountainbike-Rennen am 12.05., es folgte die Brünninger-Runde am 24.06., das Zeitfahren am Hochberg am 30.06., das Sallinger-Rennen am 15.07. und das Pallinger-Zeitfahren am 23.07.06. Besonders erfreulich war, dass bei allen Rennen, trotz einiger Verhinderungen zwischen 17 und 23 Teilnehmer am Start waren, vor allem auch wieder jugendlicher Nachwuchs. Ebenso radelten bei den offiziellen Trainings- und Sonntagsausfahrten sehr viele Teilnehmer mit.

Von den fünf Rennen wurden die besten 4 Ergebnisse gewertet. In der Klasse unter 50 Jahren siegte mit 78 Punkten Andreas Marbach, vor Frank Schuster mit 68 Pkt. und Stefan Schaller mit 67 Pkt. Platz 4 ging mit 66 Pkt. an Martin Kurz und Dieter Gräf, Platz 6 ging mit 59 Pkt. An Ronald Kriese, Platz 7 an Stefan Ober mit 31 Pkt. In der Klasse 2 (50 – 60 Jahre) siegte Franz Tukovits mit 80 Pkt. vor Kurt Pitterka mit 72 Pkt. und Matthias Bauregger mit 67 Pkt., gefolgt von Georg Kapfer mit 53 Pkt. und Hans Seehuber mit 33 Pkt. Die Klasse 3 (über 60 Jahre) gewann Celeste de March mit 80 Pkt. vor Manfred Hausotter mit 74 Pkt. und Manfred Ananwenter mit 67 Pkt. Meinrad Dengg belgte Platz 4 mit 62 und Franz Spormeir mit 52 Pkt. Die Damenklasse entschied Inge Schnid mit 80 Pkt. für sich, vor Leni Müller mit 56 Pkt. und Petra Ewers mit 18 Pkte.. Die Schüler und Jugendwertung gewann Johannes Seehuber mit 40 Pkt. Vor Michael Gräf mit 20 Pkt. Bei den Gästen siegte Andreas Hausotter mit 58 Pkt. vor Albert Hocheder mit 54 und Arthur Maier mit 32 Pkt..

In der Gampokalwertung (Hochberg und Großglockner) belegte Celeste de March mit 35 Pkt. Platz 1 vor Franz Tukovits mit 31 Pkt. Und Georg Kapfer mit 30 Pkt. Insgesamt kamen 13 Fahrer in die Gampokalwertung.

In der Gampokalwertung (Hochberg und Großglockner) belegte Celeste de March mit 35 Pkt. Platz 1 vor Franz Tukovits mit 31 Pkt. Und Georg Kapfer mit 30 Pkt. Insgesamt kamen 13 Fahrer in die Gampokalwertung. Die gesamten Ergebnisse und Zeiten der Vereinsrennen und des Gampokals sind im Internet unter www.rsv-traunreut.de nachzulesen.

Erfolgreich waren auch einige Vereinsmitglieder bei verschiedenen Radrennen. Willi Herbst, der für den RSV Traunstein startet, schaffte diese Jahr den Sprung zum A-Fahrer, der höchsten Amateurliga. Er belegte unter anderem bei den Deutschen Meisterschaften (U23) im Zeitfahren Platz 14, auf der Straße Platz 50 und bei der Bergmeisterschaft in Traunstein Platz 70. Bei den Bayerischen Meisterschaften belegte er beim Zeitfahren den 5. Platz, auf der Straße Platz 4 und am Berg Platz 6.

In Kriterien und Straßenrennen schnitt er in Puchheim als 3., in Dachau als 2., in Töging und Kempten jeweils mit dem 4. Platz ab. Bei der Kroatienrundfahrt und in Leipzig kam er im Hauptfeld in Ziel.

Kurt Pitterka hat bei der Österreichischen Bergmeisterschaft bei Innsbruck den 3. Platz, in Ebensee in Gmunden in Bergzeitfahren den 1. Platz und bei den Landesmeisterschaften im Berg- und Zeitfahren jeweils den 3. Platz belegt.

Celeste de March belegte bei der Senioren-WM den 9. Platz und im Weltcup den 8. Platz. Bei der Bayerischen Bergmeisterschaft holte er sich den 3. Platz. Die Intereggio-Tour schloß er mit Platz 4 ab, dabei gewann er das Rennen in Weildorf und das Rossfeldrennen.

Ende Mai waren 18 Teilnehmer zu einem einwöchigen Aufenthalt nach Kärnten aufgebrochen. Bei gutem Wetter wurden über 700 km und nahezu 10.000 Höhenmeter zurück gelegt. Das Sommerfest Ende August und die Mountainbiketour von Lofer nach Saalfelden und zurück am 15.08. rundeten das Programm ab. Die diesjährige offizielle Wertung des Trainingsbesten holte sich überlegen Manfred Anawenter mit 2145 km, wobei er an 38 von 41 Trainingsfahrten anwesend war. Platz 2 ging an Matthias Bauegger mit 1636 km (28 Teiln.) vor Dieter Gräf mit 1384 km (20 Teiln.).

Vorsitzender Josef Lieb bedankte sich bei allen Helfern und Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit und Unterstützung und wünschte allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Matthias Bauegger